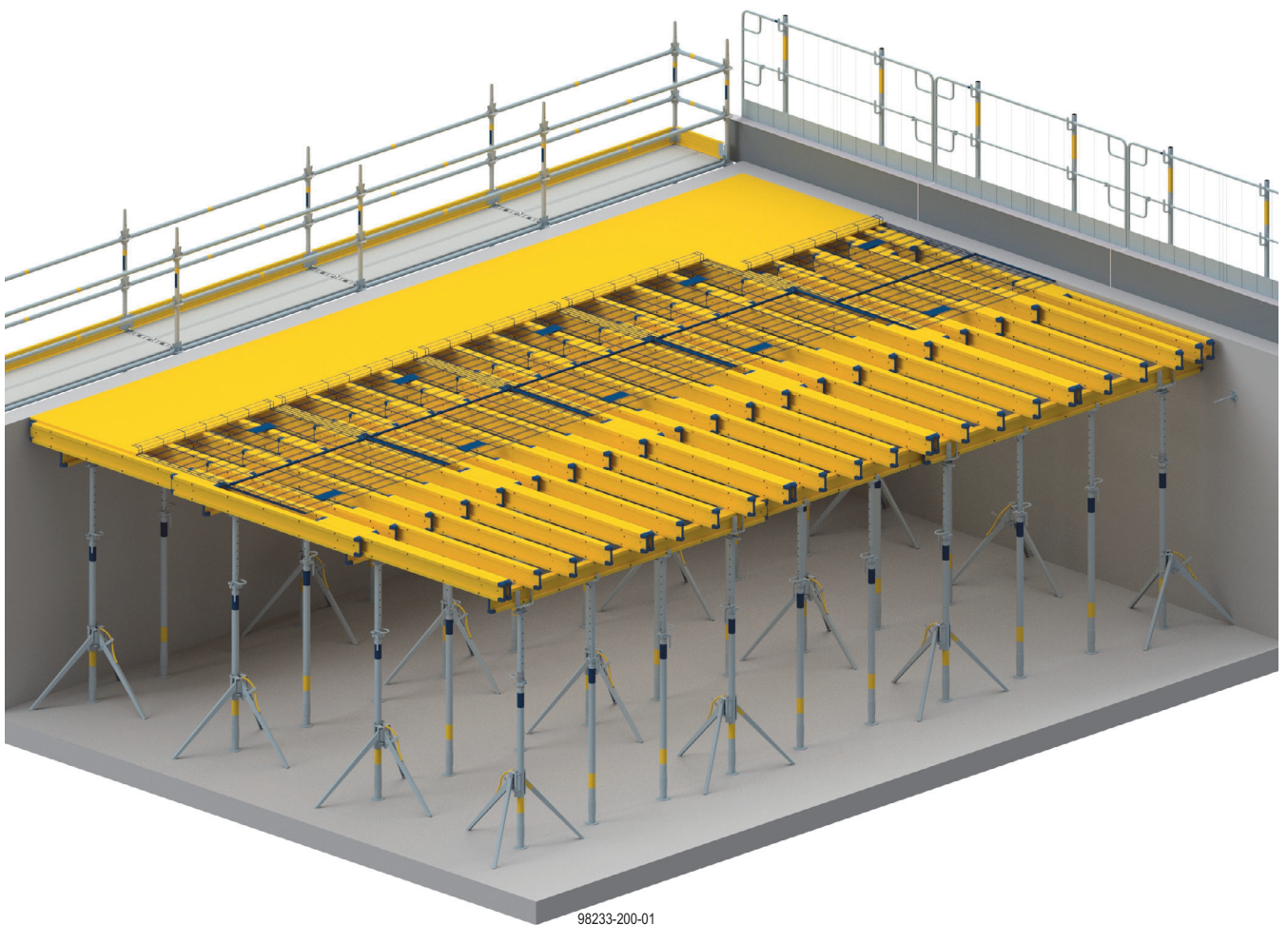


Safeflex-Schiebegitter

Anwenderinformation

Aufbau- und Verwendungsanleitung



Inhaltsverzeichnis

3	Produktbeschreibung
4	Aufbau- und Verwendungsanleitung
10	Technischer Zustand
11	Transportieren, Stapeln und Lagern

15	Artikelliste
----	---------------------

Produktbeschreibung

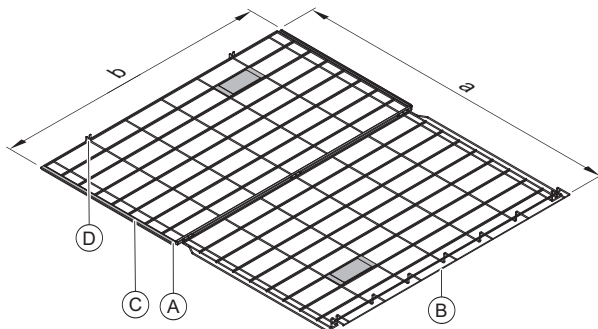


HINWEIS

Diese Unterlage gilt nur in Verbindung mit dem Basisdokument Anwenderinformation "Dokaflex" oder "Safeflex"!

Safeflex-Schiebegitter sind eine durchsturz sichere Verlegehilfe für Schalungsplatten und können in Kombination mit der Träger-Deckenschalung Dokaflex oder als Alternative zum Systemgitter mit der Träger-Deckenschalung Safeflex im Ortbetonbereich eingesetzt werden.

Hierbei sind die üblichen Systemkomponenten ausreichend. Der grundsätzliche Auf- und Abbau entspricht der Standardanwendung.



		Safeflex-Schiebegitter	
		2,00m	2,50m
a	Tiefe (aufgeklappt)	2,50m	
	Tiefe (zusammengeklappt)	1,40m	
b	Breite	2,00m	2,50m

A Klappmechanismus

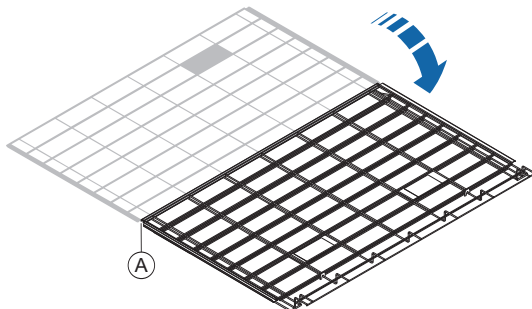
B Aufkantung

C Führungsschienen

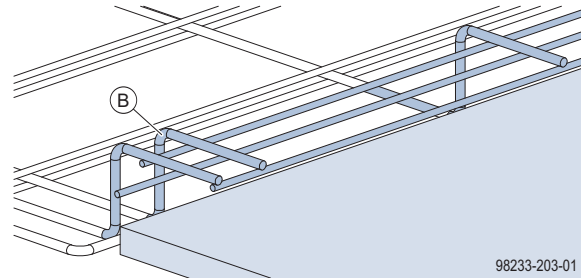
D Transportsicherung (nur bei neuer Ausführung)

Merkmale der Schiebegitter:

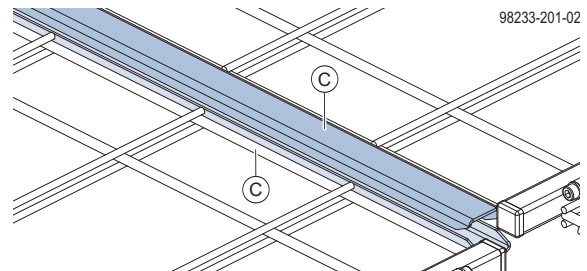
- Geprüft nach DGUV-Test "GS-Bau 18" (Version 05/2020).
- Blau pulverbeschichtet.
- Gitterbreiten abgestimmt auf die marktüblichen Formate der Schalungsplatten.
- Klappmechanismus (**A**) für einfachen Transport der Schiebegitter und zum flexiblen Anpassen bei Störstellen.



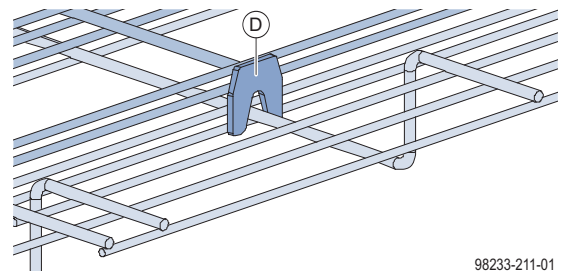
- Aufkantung (**B**) an der Plattenseite erleichtert das Einfädeln der Schalungsplatte und das Verschieben der Schiebegitter.



- Führungsschienen (**C**) seitlich an den Gittern ermöglichen ein sicheres und exaktes Verschieben der Schiebegitter.



- Transportsicherung (**D**) für verrutschsicheres Stapeln der Schiebegitter (nur bei neuer Ausführung).



HINWEIS

Schiebegitter ohne Transportsicherung: Hinweise zum [Transportieren](#), [Stapeln](#) und [Lagern](#) beachten!

Aufbau- und Verwendungsanleitung

Abweichungen zu Dokaflex und Safeflex mit Systemgittern

Folgende Abweichungen zu den Angaben in der Anwenderinformation "Dokaflex" und "Safeflex" beachten:



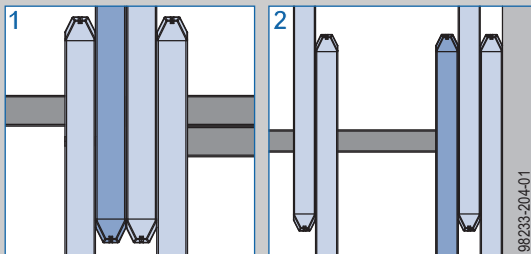
WARNUNG

Kippgefahr der Schiebegitter bei Stürzen!

Um die Funktion der Schiebegitter gegen Durchsturz zu gewährleisten, immer folgende Bereiche mit zusätzlichen Querträgern H20 unterstellen:

- Platten- bzw. Gitterstoß (Bild 1)
- Wandanschluss (Bild 2)

Schiebegitter haben dadurch stets eine sichere Auflage.



Max. Abstand der Querträger: 50 cm

Kurzanleitung

Das sichere Verlegen der Schalungsplatten mithilfe des Safeflex-Schiebegitters erfolgt auf der bereits aufgestellten Träger-Deckenschalung.



Anwenderinformation "Dokaflex" oder "Safeflex" beachten.

- Unterstellung und Jochträger montieren.
- Querträger auflegen. (Kapitel [Abweichungen zu Dokaflex und Safeflex mit Systemgittern](#) beachten!)

Nachfolgende Handlungsschritte sind in den gleichnamigen Kapiteln detailliert beschrieben.

[Schiebegitter auf Schalung legen](#)

- Variante 1: [Schiebegitter von unten auflegen](#)
- Variante 2: [Schiebegitter von Arbeitsbühne oder Arbeitsgerüst auflegen](#)

[Schalungsplatten verlegen](#)

- [Schalungsplatten im Regelbereich verlegen](#)

- [Schalungsplatten im Ausgleichsbereich verlegen](#)

Einsatzfall 1: [Ausgleichsbereich in Schieberichtung](#)
Einsatzfall 2: [Ausgleichsbereich quer zur Schieberichtung](#)

➤ [Schalungsplatten bei Störstellen verlegen](#)

Variante 1: [Störstelle überspringen](#)

Variante 2: [Störstelle seitlich umgehen](#)

Schiebegitter auf Schalung legen

Folgende Varianten sind in den gleichnamigen Kapiteln detailliert beschrieben:

- Variante 1: [Schiebegitter von unten auflegen](#)
- Variante 2: [Schiebegitter von Arbeitsbühne oder Arbeitsgerüst auflegen](#)

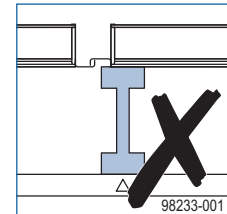
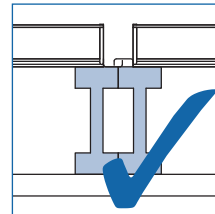


HINWEIS

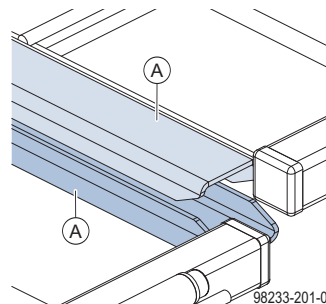
- Das Schiebegitter dient ausschließlich als Durchsturzicherung und darf nicht betreten werden.



- Schiebegitter müssen im Bereich des Plattenstoßes vollständig auf den Querträgern aufliegen.



- Die Führungsschienen (A) benachbarter Schiebegitter müssen ineinandergreifen. Dadurch werden die Schiebegitter korrekt geführt.



Das Verlegen der Schiebegitter von links nach rechts ermöglicht ein einfaches Ineinandergreifen der Führungsschienen.

Schiebegitter von unten auflegen

Mobilgerüst DF



- Klappbares Rollgerüst aus Leichtmetall
- Variable Arbeitshöhe bis 3,50 m (max. Plattformhöhe: 1,50 m)
- Gerüstbreite: 0,75 m



HINWEIS

Im Bereich von Absturzkanten (Entfernung < 2 m) wird das Zubehörset Mobilgerüst DF (bestehend aus Fuß- und Mittelwehr) benötigt.



Anwenderinformation beachten!

Podesttreppe 0,97m

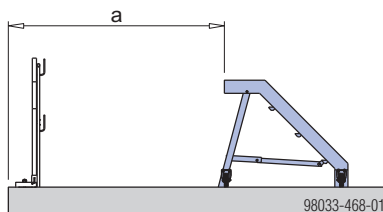


- Fahr- und klappbare Podesttreppe aus Leichtmetall
- Arbeitshöhe bis 3,00 m (max. Standhöhe 0,97 m)
- Treppenbreite: 1,20 m



HINWEIS

Mindestabstand **a** zur Absturzkante: 2,00 m



Zul. Tragfähigkeit: 150 kg



Länderspezifische Vorschriften beachten!

Schiebegitter von Arbeitsbühne oder Arbeitsgerüst auflegen

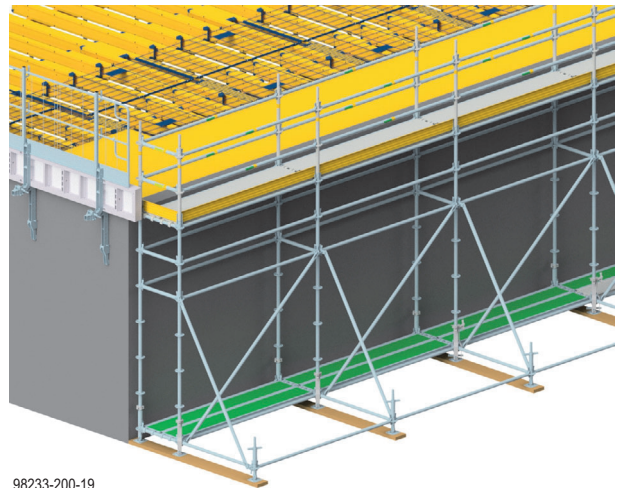
Schiebegitter können von einer sicheren Arbeitsebene aus von oben auf die Querträger aufgelegt werden, z.B.:

- Arbeitsgerüst Ringlock
- Konsolbühne M
- Faltbühne K



Entsprechende Anwenderinformation beachten.

Einsatzbeispiel mit Arbeitsgerüst Ringlock



98233-200-19

Schalungsplatten verlegen

Schalungsplatten im Regelbereich verlegen

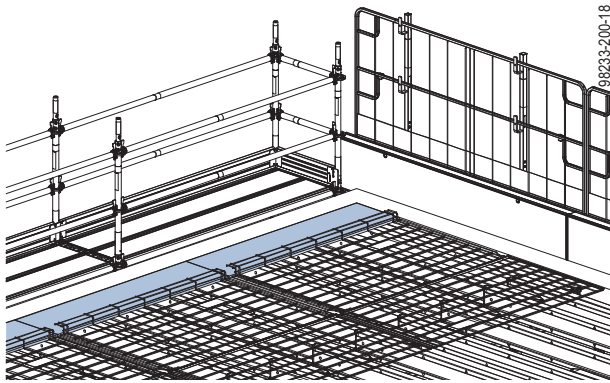


WARNUNG

Absturzgefahr!

Vor dem Betreten der Schalung:

- Standsicherheit der Schalung gewährleisten (z. B. mit Aufstellrahmen Eurex, mit Verschwertung oder mit Abspannung). Siehe Anwenderinformation "Dokaflex" oder "Safeflex".
- Komplette umlaufende Absturzsicherung montieren, z.B. durch Xsafe Seitenschutz XP, Konsolbühne M oder Fassadengerüst!
- Schiebegitter und erste Plattenreihe über die gesamte Raumbreite verlegen! Nur dann ist stets ein ausreichender Abstand zur Absturzstelle gewährleistet (>2,00 m).



WARNUNG

- Abstellen von Lasten auf der Deckenschalung (z.B. Träger, Schalungsplatten, Bewehrung), erst nach gestellten Zwischenstützen und ausreichender Standsicherheit erlaubt!
- Die Abtragung der Horizontallasten beim Betonieren muss durch andere Maßnahmen sichergestellt werden (z. B. durch Ableitung ins Bauwerk bzw. mit Abspannung). Siehe Anwenderinformation "Dokaflex" oder "Safeflex".

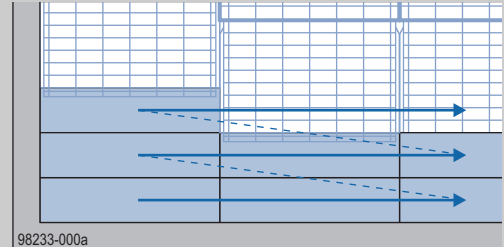


WARNUNG

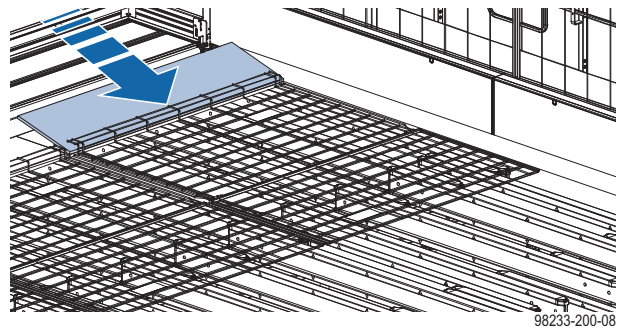
Absturzgefahr!

Durch das aufeinanderfolgende Verlegen von zwei oder mehreren Schalungsplatten und Vorschieben des Schiebegitters ist der Mindestabstand zur Absturzkante von 2,00 m nicht mehr gegeben.

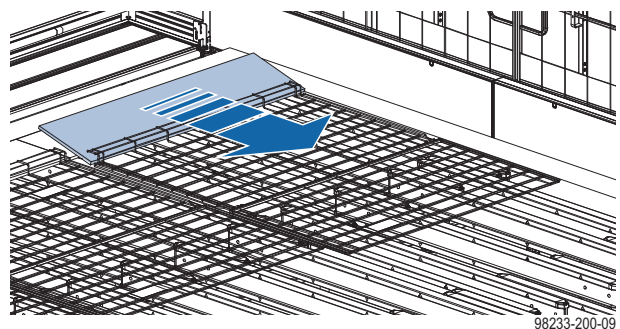
- Schalungsplatten Reihe für Reihe in Querrichterrichtung verlegen.
- Schiebegitter je Verlegebahn um max. eine Schalungsplattenbreite vorschieben.



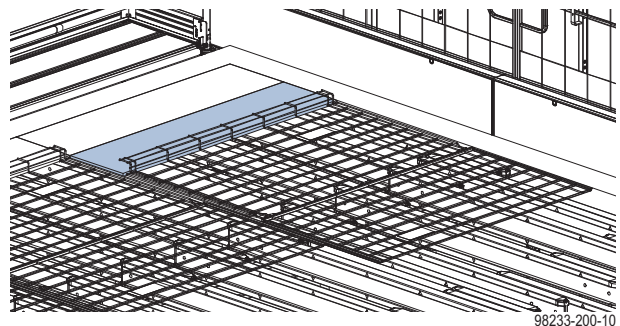
- Schalungsplatte unter Aufkantung des Schiebegitters schieben.



- Schalungsplatte und Schiebegitter nach vor schieben.



- Schalungsplatte ablegen.



- Weitere Schalungsplatten auf gleiche Weise verlegen.

Schalungsplatten im Ausgleichsbereich verlegen

Folgende Einsatzfälle sind in den gleichnamigen Kapiteln detailliert beschrieben:

- Einsatzfall 1: [Ausgleichsbereich in Schieberichtung](#)
- Einsatzfall 2: [Ausgleichsbereich quer zur Schieberichtung](#)



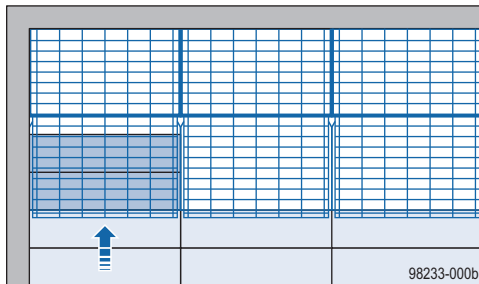
HINWEIS

- Breite des Passbereiches ≤ 30 cm:
Kein Schiebegitter erforderlich.
- Breite des Passbereiches > 30 cm:
Schiebegitter oder Höhensicherungsgerät,
z.B. FreeFalcon, erforderlich.

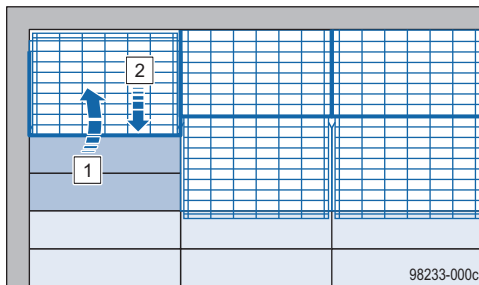
Alle nachfolgenden, schematischen Grafiken sind ohne Unterkonstruktion dargestellt (Deckenstützen, Jochträger, Querträger).

Ausgleichsbereich in Schieberichtung

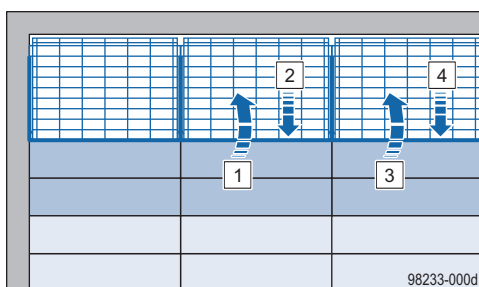
- Schalungsplatten bis zum Gitterscharnier unter Schiebegitter ablegen.



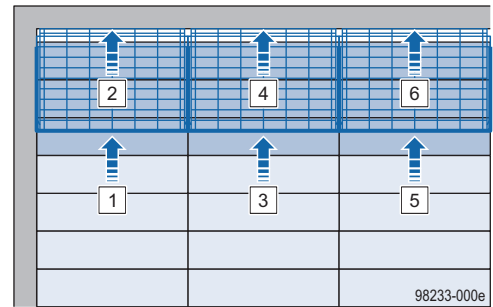
- Schiebegitter zusammenklappen und bis zur Schalungsplatte zurückschieben.



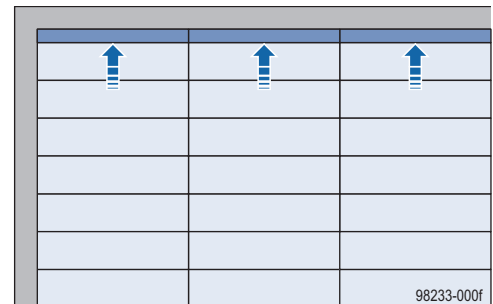
- Diese Schritte für die weiteren Verlegebahnen wiederholen.



- Weitere Schalungsplatten in jeder Verlegebahn bis zum Raumende unter zusammengeklapptem Schiebegitter ablegen und ggf. Schiebegitter bis zum Raumende nach vor schieben.

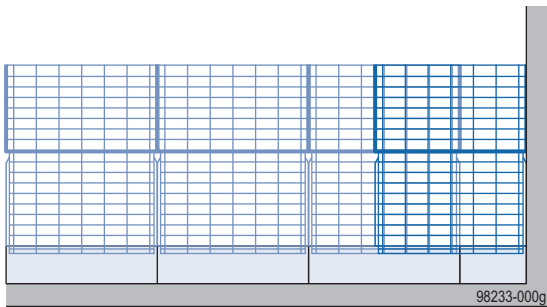


- Passplatten verlegen.

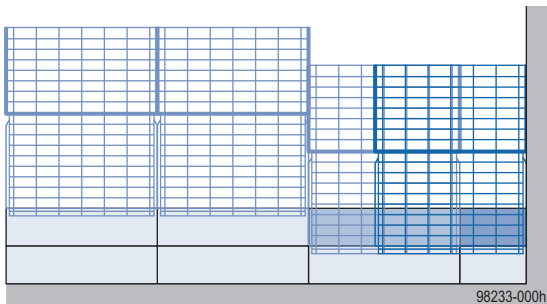


Ausgleichsbereich quer zur Schieberichtung

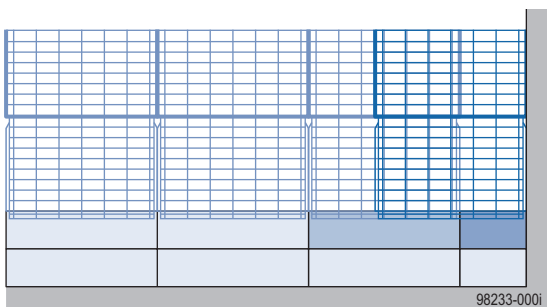
- Schiebegitter im Ausgleichsbereich überlappend auflegen.



- Beide Schiebegitter anheben und Schalungsplatte und Passplatte unter Schiebegitter ablegen.



- Überlappende Schiebegitter nach vor schieben.



- Weitere Schalungsplatten und Passplatten im Ausgleichsbereich auf gleiche Weise verlegen.

Schalungsplatten bei Störstellen verlegen

Schiebegitter können auch bei Störstellen eingesetzt werden, z.B. bei Bauwerksstützen, Zwischenwänden oder Wandsprünge.

Folgende Varianten sind in den gleichnamigen Kapiteln detailliert beschrieben:

- Variante 1: [Störstelle überspringen](#)
- Variante 2: [Störstelle seitlich umgehen](#)



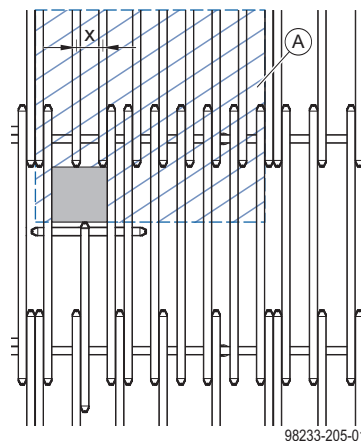
WARNUNG Absturzgefahr!

- Max. 30 cm Abstand (x) der Querträger zueinander bei Öffnungen im Bereich (A) von Störstellen, die nicht durch das Schiebegitter abgedeckt werden können.



WARNUNG Kippgefahr!

- Querträger im Bereich (A) von Störstellen zusätzlich gegen Kippen sichern, z.B. mit der Querträgersicherung 1 und 2 oder mit dem Kreuzverbinder H20 (siehe Anwenderinformation "Dokaflex" oder "Safeflex").



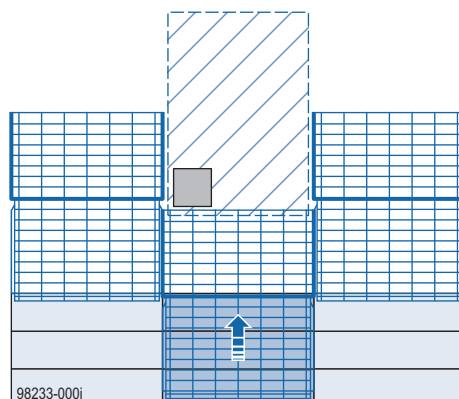
x ... max. 30 cm

A Bereich für Zusatzmaßnahmen

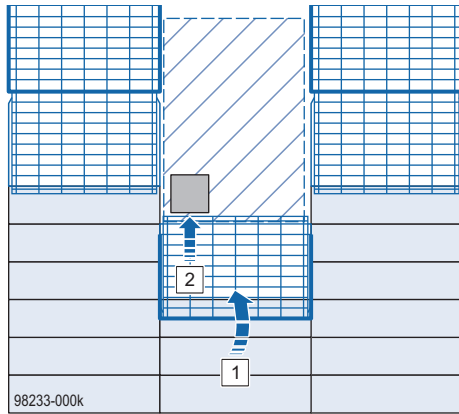
Alle nachfolgenden, schematischen Grafiken sind ohne Unterkonstruktion dargestellt (Deckenstützen, Jochträger, Querträger).

Störstelle überspringen

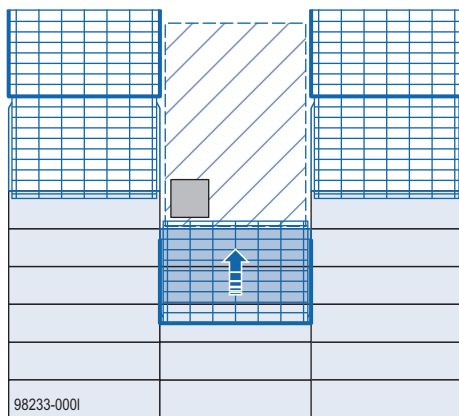
- Schalungsplatten im Bereich der Störstelle bis Gitterscharnier unter Schiebegitter ablegen.



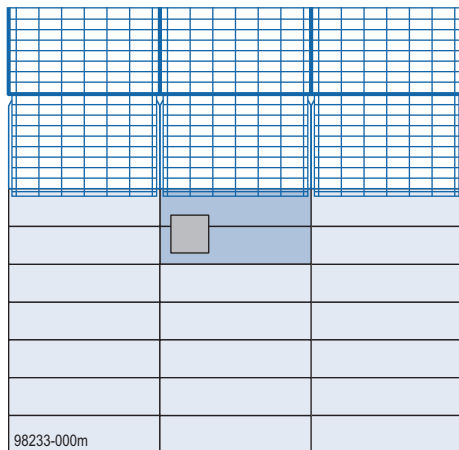
- Schiebegitter zusammenklappen und ggf. bis zur Störstelle nach vor schieben.



- Weitere Schalungsplatten bis zur Störstelle unter Schiebegitter ablegen.

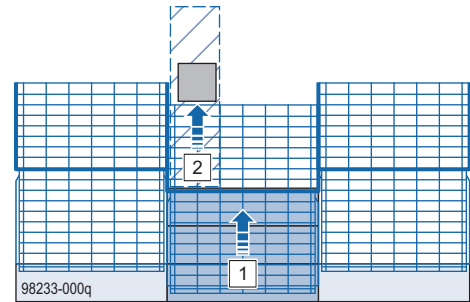


- Schiebegitter nach der Störstelle neu positionieren und Passplatten rund um Störstelle verlegen.

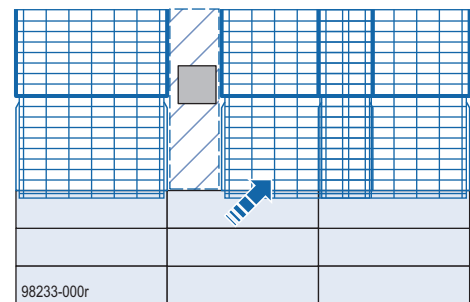


Störstelle seitlich umgehen

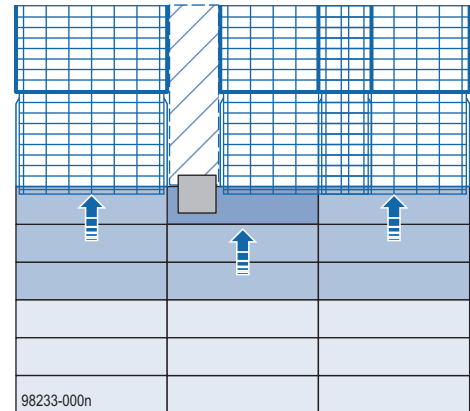
- Schalungsplatten im Bereich der Störstelle bis Gitterscharnier unter Schiebegitter ablegen und ggf. Schiebegitter bis zur Störstelle nach vor schieben.



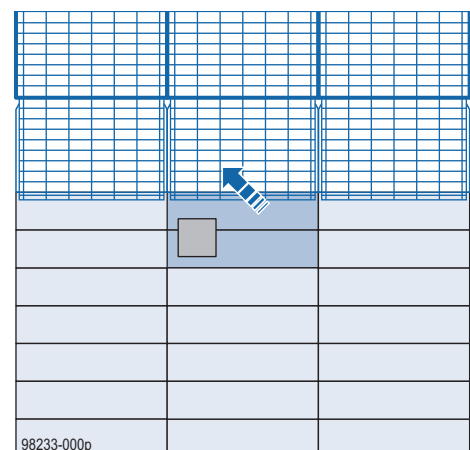
- Schiebegitter seitlich an der Störstelle vorbeischieben, sodass dieses das benachbarte Schiebegitter überlappt.



- Weitere Schalungsplatten und Passplatten unter Schiebegitter ablegen.



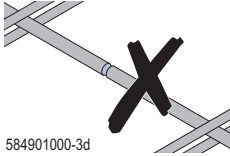
- Nach der Störstelle Schiebegitter wieder auf ursprünglicher Verlegebahn positionieren.



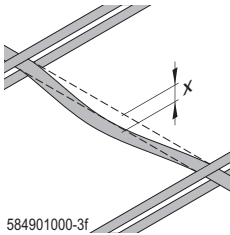
Technischer Zustand

Folgende Qualitätskriterien definieren den statisch erlaubten Grad der Beschädigung bzw. Schwächung. Bei darüber hinausgehenden Schäden ist der Einsatz nicht mehr gestattet.

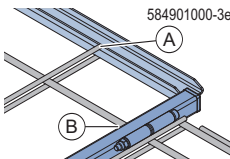
- Nur durchgehende Gitterstäbe erlaubt. Gebrochene oder durchgeschnittene Gitterstäbe verboten!



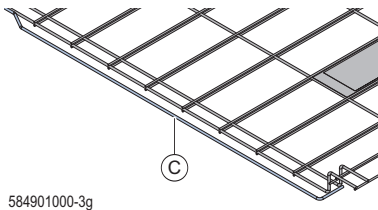
- Verformung (**x**) der Gitterstäbe: max. 2 cm



- Gitterstäbe müssen mit den Führungsschienen (**A**) bzw. in allen 3 Scharnierbereichen mit dem Formrohr (**B**) verschweißt sein.



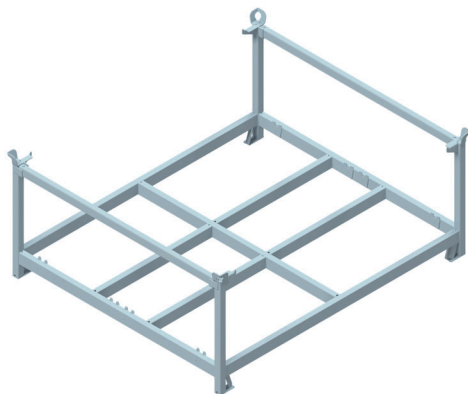
- Beide Führungsdrähte (**C**) der vorderen Gitterhälfte müssen mit dem Gitter verschweißt sein und dürfen nicht verbogen sein.



- Max. 5 defekte Schweißpunkte je Gitterhälfte erlaubt. Diese dürfen nicht unmittelbar nebeneinander liegen.

Transportieren, Stapeln und Lagern

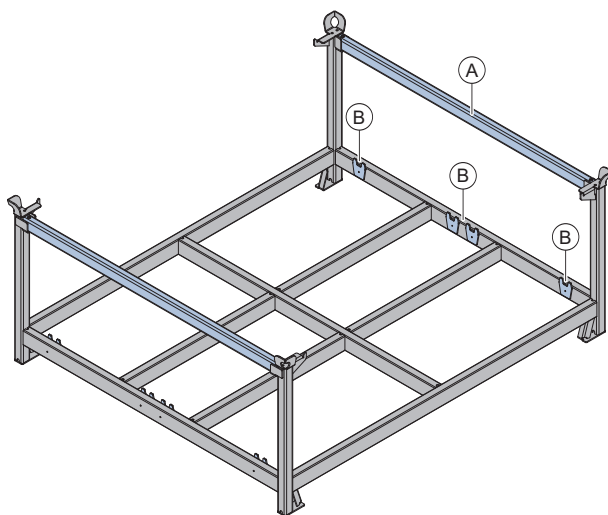
Doka-Stapelpalette 2,00x1,70m



- Lager- und Transportmittel für max. 15 Stk. Safeflex-Schiebegitter 2,00m oder 2,50m.
- Herausnehmbare Traversen zum Schutz der Safeflex-Schiebegitter 2,00m beim Verzurren am LKW.
- Integrierte Lagesicherung zum exakten und verrutschsicheren Beladen des untersten Safeflex-Schiebegitters.
- Mit der [Universal-Lenkrolle Transportgebinde](#) wird das Mehrweggebinde zu einem schnellen und wendigen Transportmittel.

Zul. Tragfähigkeit: 475 kg (1050 lbs)

Zul. Auflast: 2800 kg (6200 lbs)



A Traverse

B Lagesicherung

Stapelpalette beladen

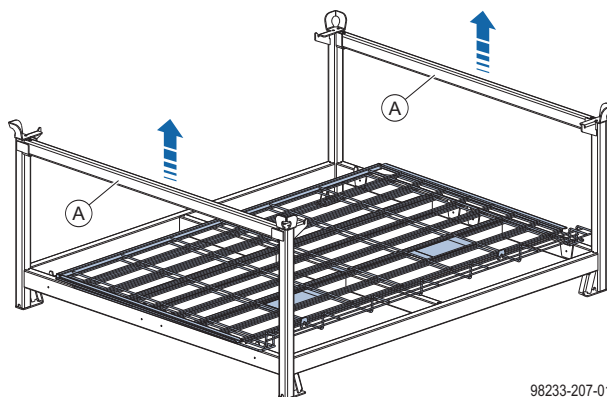


Die beiden Traversen **(A)** können zum leichteren Be- und Entladen der Schiebegitter entfernt werden.

Hinweis:

Der Beladevorgang für Safeflex-Schiebegitter 2,00m und 2,50m ist identisch.

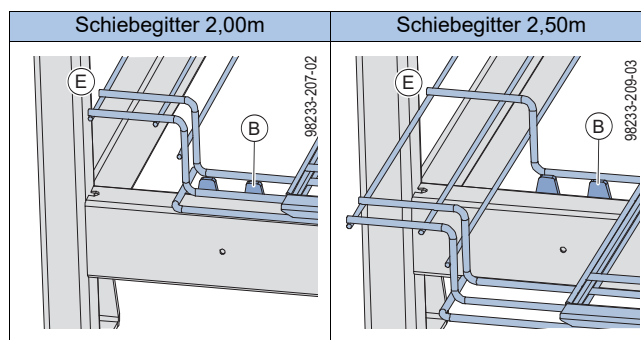
- Traversen entfernen (optional) und erstes Schiebegitter zentrisch ablegen.



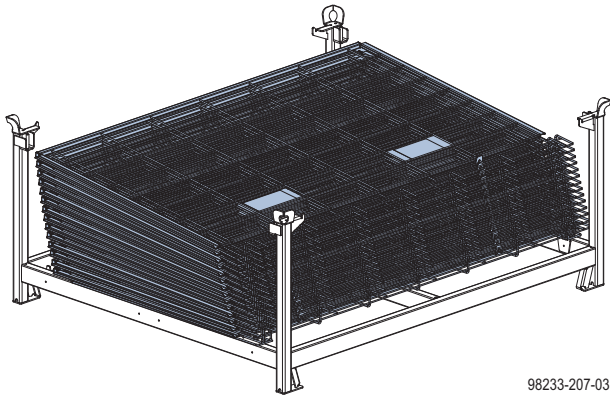
98233-207-01



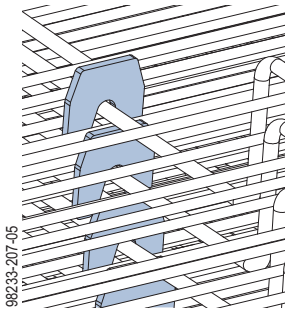
- Schiebegitter liegt am Vertikalholm **(E)** der Stapelpalette an.
- Korrekte Position des Schiebegitters zur Lagesicherung **(B)** an der Stapelpalette beachten.



- Weitere Schiebegitter versetzt übereinanderstapeln.



Detail Transportsicherung der Schiebegitter (nur bei neuer Ausführung)

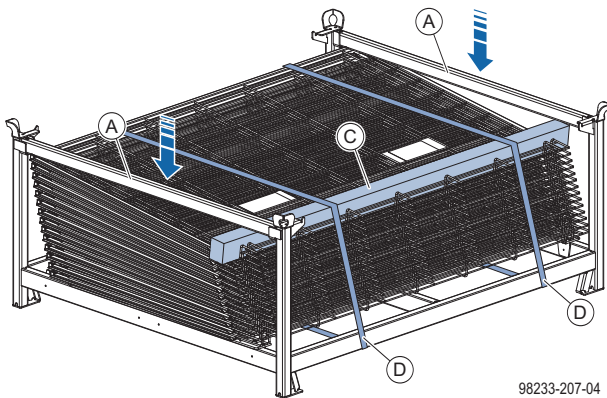


HINWEIS

Gitter können beim Bündeln bzw. Transport beschädigt werden.

- Immer ein Kantholz 8x10cm (**C**) beilegen.

- Beide Traversen einlegen und Schiebegitter rutsch- und kippstabil mit der Stapelpalette verbinden.



A Traverse

C Kantholz 8x10cm (stehend)

D Umreifungsband oder Zurrung

Doka-Stapelpalette als Lagermittel

Max. Anzahl Gebinde übereinander

Im Freien (auf der Baustelle) Bodenneigung bis 3%	In der Halle Bodenneigung bis 1%
2	6
Keine leeren Mehrweggebinde übereinander erlaubt!	



HINWEIS

- Beim Stapeln von Mehrweggebinden mit sehr unterschiedlichen Lasten müssen diese nach oben hin abnehmen!

Doka-Stapelpalette als Transportmittel

Umsetzen mit dem Kran



WARNUNG

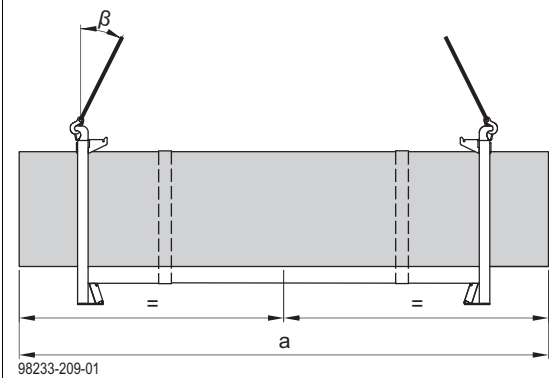
Schiebegitter ohne Transportsicherung (alte Ausführung) können verrutschen!

- Schiebegitter ohne Transportsicherung beim Umsetzen immer rutsch- und kippstabil mit der Stapelpalette verbinden (z.B. mit Umreifungsband oder Zurrung)!
- Dies gilt auch für das Umsetzen von Stapelpaletten, die Schiebegitter mit und ohne Transportsicherung gemeinsam geladen haben.



HINWEIS

- Mehrweggebinde nur einzeln umsetzen.
- Geeignetes Gehänge verwenden:
 - z.B. Doka-Vierstrangkette 3,20m
 - Zul. Tragfähigkeit des Gehänges beachten.
- Zentrisch beladen.
- Neigungswinkel β max. 30°!

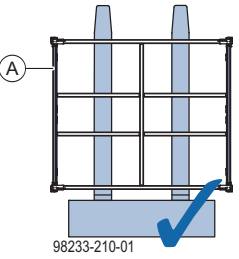
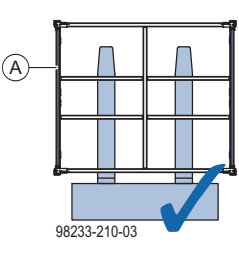
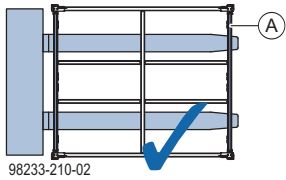
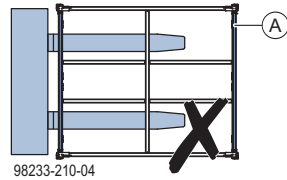


a ... max. 250 cm

Umsetzen mit dem Stapler oder Palettenhubwagen**HINWEIS**

- Zentrisch beladen.
- Auf ausreichende Gabellänge bei Stapler und Palettenhubwagen achten. Falls erforderlich Gabelverlängerung oder Teleskopgabeln verwenden.

Max. Anzahl Gebinde übereinander

Umsetzen mit Stapler	Umsetzen mit Palettenhubwagen
max. 3 Stapelpaletten	1 Stapelpalette
	
	
A Traverse	

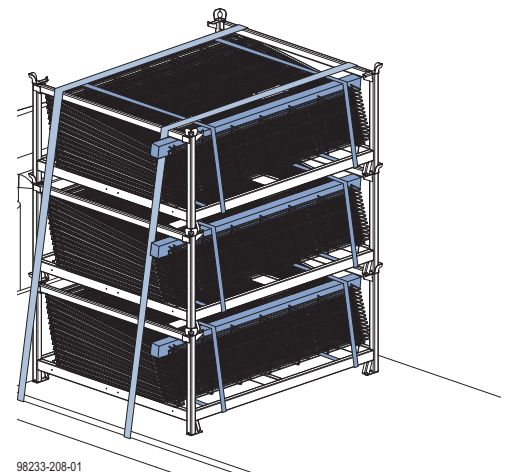
Richtiges Beladen des LKW**WARNUNG**

Schiebegitter - egal ob mit oder ohne Transportsicherung - können verrutschen!

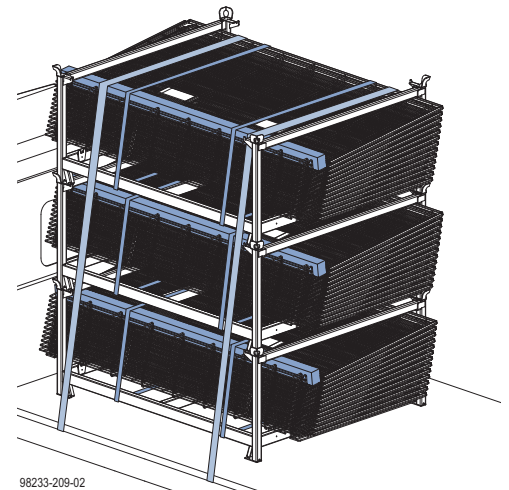
- Schiebegitter vor dem Beladen des LKW immer rutsch- und kippstabil mit der Stapelpalette verbinden (z.B. mit Umreifungsband oder Zurrort).

**HINWEIS**

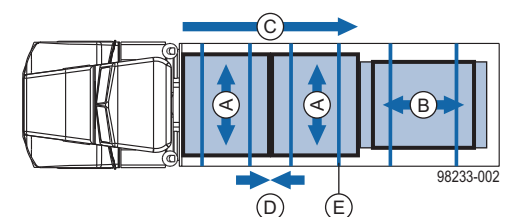
- Stapelpalette nur mit montierten Traversen auf LKW laden.
- Stapelpaletten mit Schiebegittern 2,00m **quer zur Ladefläche** stellen. **(A)**



- Stapelpaletten mit Schiebegittern 2,50m **längs zur Ladefläche** stellen. **(B)**



- LKW mit Stapelpaletten von vorne nach hinten beladen. **(C)**
- Stapelpaletten formschlüssig stellen. **(D)**
- Jeden Palettenstapel mit 2 Stk. Zurrort am LKW sichern. **(E)**



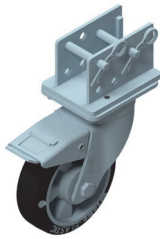
Universal-Lenkrolle Transportgebinde

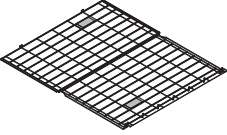
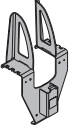
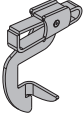
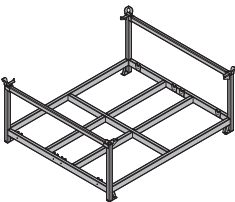
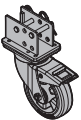
Mit der Universal-Lenkrolle Transportgebinde wird das Mehrweggebinde zu einem schnellen und wendigen Transportmittel.

- 4 Stk. Lenkrollen je Mehrweggebinde erforderlich.
- Kompatible Mehrweggebinde:
 - Doka-Stapelpaletten (alle Größen)
 - Doka-Mehrwegcontainer 1,20x0,80m
 - Doka-Gitterbox 1,70x0,80m
 - DokaXdek-Elementpaletten (alle Größen)
 - Superdek-Trägerpalette 1,22x1,10m



Anwenderinformation "Universal-Lenkrolle Transportgebinde" beachten.



	[kg]	Art.-Nr.		[kg]	Art.-Nr.
Safeflex-Schiebegitter 2,00m Safeflex-Schiebegitter 2,50m Safeflex sliding mesh 	22,0 26,5	584901000 584900000	blau pulverbeschichtet Lieferzustand: zusammengeklappt		
Querträgersicherung 1 Querträgersicherung 2 Secondary-beam stabiliser 	1,6 2,1	586196000 586197000	verzinkt Höhe: 38,7 cm		
Kreuzverbinder H20 Connector clip H20 	0,7	586184000	verzinkt Höhe: 18 cm		
Doka-Stapelpalette 2,00x1,70m Doka stacking pallet 2.00x1.70m 	85,0	584909000	verzinkt Höhe: 77 cm		
Universal-Lenkrolle Transportgebinde Universal castor wheel for transport pallet 	6,0	584043000	verzinkt Höhe: 28,8 cm		



Formwork & Scaffolding.
We make it work.
